

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **101 (1983)**

Heft 51/52

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nekrologe

Curt F. Kollbrunner (1907–1983)

Es ist keine leichte Aufgabe, in wenigen Zeilen das Leben und das Wirken einer so farbigen Persönlichkeit wie die von C.F. Kollbrunner darzustellen. Dieser im In- und Ausland bekannte Vertreter schweizerischen Ingenieurschaffens war vielseitig begabt und hat auf zahlreichen Gebieten bemerkenswerte Leistungen erbracht.

Nach dem Diplomabschluss an der Abteilung für Bauingenieurwesen der ETH (1931) und nach Studienreisen im Ausland bearbei-



tete Kollbrunner am Institut für Baustatik unter der Leitung von Prof. Dr. L. Karner Stabilitätsprobleme des Stahlbaues und promovierte 1934 auf diesem Gebiet. Von seiner Tätigkeit in der Bauindustrie sei nur die Leitung der Stahlbaufirma AG Conrad Zschokke, Döttingen, erwähnt, die sich während der 25 Jahre seiner Direktionszeit stark weiterentwickelt hat.

Neben seiner anspruchsvollen Berufsarbeit hat TSE-EF-KAH, wie er seine belletristischen Veröffentlichungen unterzeichnet hat, immer Möglichkeiten gefunden, die verschiedensten Probleme des Ingenieurwesens wissenschaftlich zu behandeln. Seine besondere Stärke lag darin, eine anschauliche Synthese von Einzelergebnissen herzustellen und diese somit für die praktische Anwendung zugänglich zu machen. In diesem Zusammenhang sind die bekannten Nachschlagwerke über Stabilitätsprobleme

(Mitverfasser M. Meister) und über die Torsion (Mitverfasser K. Basler) sowie die Betreuung des Ingenieur-Handbuches zu erwähnen. Seine Mitarbeiter und seine Kollegen hat Kollbrunner immer zu selbständigen Forschungsarbeiten angeregt und nötigenfalls die Veröffentlichung der Ergebnisse ermöglicht. Dieses Mäzenatentum auf dem technisch-wissenschaftlichen Gebiet ist angenehmer und zugleich effizienter als die übliche staatliche Finanzierung.

Die Impulse, die von Kollbrunner um die Weiterentwicklung der Bautechnik ausgingen, haben ihre Anerkennung in akademische Ehrungen gefunden; die Technische Hochschule Wien verlieh ihm 1958 die Würde eines Ehrensenators, die EPF Lausanne 1967 sowie die Technische Universität München 1977 den Titel eines Ehrendoktors.

Kollbrunner hat seine bewunderte, teilweise auch gefürchtete Dynamik nicht nur in der Industriepraxis und bei den technischen Wissenschaften entfaltet. An seine militärische Laufbahn und an die Pflege der Zinnsoldaten, die für ihn mehr als ein Hobby war, kann hier nur erinnert werden. Durch seine weltoffene Persönlichkeit, seine markante Eigenart und seine Innovationsfreudigkeit hat er als Sauerteig bei den zahlreichen technischen Vereinigungen gewirkt, denen er meist in leitender Funktion angehört hat. Als Beispiel können die Technische Kommission der Schweiz, Zentralstelle für Stahlbau, die unter seiner Leitung eine fruchtbare Forschungstätigkeit entwickelt hat, die Europäische Konvention der Stahlbauverbände, bei deren Gründung er massgebend beteiligt war, und die Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau erwähnt werden. Im Rahmen einer Würdigung in dieser Zeitschrift sind sicher seine Verdienste um den SIA zu unterstreichen. Neben der Mitwirkung in zahlreichen Kommissionen gehörte er während 10 Jahren dem Central-Comité an und bekleidete 2 Jahre lang die Funktion eines Vizepräsidenten; in der Periode 1954–55 hat er zudem den ZIA präsiert. Den Bau des SIA-Hauses hat er als Vorsitzender der Kommission erfolgreich verwirklichen können.

Die Fachwelt wird die grossen Verdienste des Menschen und des Ingenieurs C.F. Kollbrunner nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Pierre Dubas

beiten möchten. Die Arbeit wird im Rahmen des Impulsprogramms 2 entschädigt. Vorläufig sind folgende Themen zu bearbeiten:

1. Integrale Planung
2. Gebäudedynamik
3. Dimensionierung
4. Komfortfragen
5. Strukturplanung
6. Regeltechnik

Pro Thema stellen wir uns etwa 50–80 Textseiten mit Illustration vor.

Die Kurse richten sich an HTL- und ETH-Ingenieure, welche in der Haustechnik Erfahrung haben.

SIA-Sektionen

Thurgau

Wettbewerb Neubauten der Kantonspolizei mit Kantonalgefängnis und Verhörrichteramt in Frauenfeld. Die Sektion veranstaltet eine Führung durch die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten am 29. Dezember, 20.15 Uhr, in der Turnhalle beim Kantonsschulkonvikt in Frauenfeld. *Hansrudolf Lee- mann*, Kantonsbaumeister, Mitglied des Preisgerichtes, wird die Projekte erläutern.

SIA-Fachgruppen

FIB: Beständigkeit von Stahlbeton

Die Fachgruppe für industrielles Bauen veranstaltet am 3. und 4. April 1984 in der ETH Zürich (ETH-Zentrum) eine Tagung zum Thema «Beständigkeit von Stahlbeton – Umweltbelastung, Vorbeugen, Sanieren». Sie ist vor allem für Bauingenieure – Ingenieurbüros, Verwaltungen, Unternehmungen – und Architekten bestimmt. Das ausführliche Programm wird im Januar veröffentlicht.

FII: Von der Kreativität zur marktfähigen Innovation

Die Fachgruppe der Ingenieure der Industrie veranstaltet im Rahmen ihres 14. Weiterbildungskurses eine Vortragsreihe zum Thema «Von der Kreativität zur marktfähigen Innovation – Situationsanalyse und strategische Neuausrichtung im Unternehmensbereich».

Vom 9. Januar bis zum 2. April 1984 wird an sechs Vortragsabenden jeweils montags von 17.15 bis etwa 19 Uhr das aktuelle Thema aus der Sicht des Ingenieurs und des Architekten behandelt.

Programm

9. Januar: Innovation im Spannungsfeld von Unternehmung, Stadt und Wirtschaft; Prof. Dr. W. Wittmann, Universität Freiburg; Hörsaal D 28, Maschinenlaboratorium ETH

30. Januar: Aspekte der Entstehung und Förderung von Innovationen; Prof. Dr. A. Nydegger, Hochschule St. Gallen; Hörsaal D 28, Maschinenlaboratorium ETH

20. Februar: Morphologische Methodik des kreativen Denkens in geordneter Form; Hermann Bolliger, Morphologisches Institut Zürich; Hörsaal D 28, Maschinenlaboratorium ETH

5. März: Unternehmensführung und Innovation; Dr. H. von Werra; Sprecher & Schuh, Aarau; Hörsaal F 1 ETH-Hauptgebäude

19. März: Analysen und Situationsbeurteilung; Prof. Dr. Armin Seiler, ETH Zürich; Hörsaal wird noch bekanntgegeben

2. April: Bewährte Strategien; Prof. Dr. Armin Seiler, ETH Zürich; Hörsaal wird noch bekanntgegeben

Kosten: Fr. 50.– für SIA-Mitglieder, Einzelsprechungen Fr. 10.–; Fr. 90.– für Nichtmitglieder, Einzelsprechungen Fr. 20.–. Auskünfte, Programme und Anmeldekarten: Generalsekretariat SIA (Frl. A. Siegrist, nachmittags), Selnastr. 16, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70).

Die Themen werden aufgrund eines von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Ziel-Inhaltsverzeichnis durchgearbeitet und anschliessend durch das Redaktionsteam koordiniert und druckfertig gestaltet. Die Erarbeitung der Entwürfe muss bis Ende Juli 1984 abgeschlossen sein.

Wir bitten Interessenten, welche das eine oder mehrere Themen bearbeiten möchten, sich bei der ETHZ, Institut für Energietechnik, Sonneggstrasse 3, 8092 Zürich, zu melden zwecks einer Vorbesprechung.

Impulsprogramm 2,
Arbeitsgruppe «Integrale Planung»